

der volkswirtschaftlichen Möglichkeiten noch nicht oder gar nicht verwirklicht werden können.

Eingaben erledigen, das bedeutet, die guten Vorschläge, Hinweise und Kritiken der Werktätigen unverzüglich in der praktischen Tätigkeit zu nutzen, sie bei der Planung zu berücksichtigen sowie in die Information einfließen zu lassen.

Eingaben erledigen, das heißt, über eingeleitete und realisierte Maßnahmen von allgemeinem Interesse auf Versammlungen, in Aussprachen und in der Presse zu berichten, damit jedermann sieht, welches Gewicht das Wort des Bürgers hat.

Alle Eingaben erledigen, das erfordert, auch die zur Bearbeitung an andere Stellen weitergegebenen Briefe und Vorschläge so lange unter Kontrolle zu halten, bis das Problem gelöst ist.

Das Kontrollrecht  
gewissenhaft  
wahrnehmen

Alle Parteileitungen sind verpflichtet, halbjährlich die Eingaben ihres gesamten Verantwortungsbereichs zu analysieren und daraus Schlußfolgerungen prinzipieller Natur zu ziehen, einschließlich der Verbesserung der Leitungstätigkeit sowie der Erziehung und Qualifizierung der Kader in Partei, Staat und Wirtschaft.

So hat mit Hilfe der Partei der Hat des Kreises Delitzsch nach Analyse der Eingaben aus der Wahlzeit einen umfassenden Beschluß gefaßt. Er legt die persönliche Verantwortung der Ratsmitglieder, Abteilungsleiter und Bürgermeister für das Bearbeiten der Eingaben genau fest. Umfangreiche Maßnahmen wurden auf dem Gebiet der Baureparaturen und der Wasserversorgung eingeleitet — die Bevölkerung wird dabei mitwirken. Abgeordnete informieren in Betrieben, Genossenschaften und Wohnbezirken, was nach Eingaben zu allgemein interessierenden Problemen geschieht. Mitarbeiter im Staatsapparat, die Eingaben bearbeiten, werden dafür planmäßig geschult. Im Januar wird eine Konferenz von Staatsfunktionären zu diesem Thema stattfinden. Der Kreistag kontrolliert, wie all diese Vorhaben realisiert werden.

Die Eingaben gründlich zu analysieren und Schlußfolgerungen daraus zu ziehen, das bedeutet für die Parteiorganisationen, überall von ihrem im Punkt 63 des Statuts festgelegten Kontrollrecht Gebrauch zu machen und gewissenhaft ihre Pflicht zu erfüllen, in Betrieben, LPG, Organisationen, Institutionen und Instituten, in den zentralen und örtlichen Staatsorganen und Einrichtungen aktiven Einfluß „auf das achtungsvolle Verhalten der Mitarbeiter gegenüber den Bürgern und die Förderung der demokratischen Mitarbeit zu nehmen“, den zuständigen Parteiorganen darüber zu berichten und ihnen Vorschläge und Hinweise zu übermitteln.

Keine leichte, aber eine  
lohnende Aufgabe

Jeder weiß, daß das keine leichten Aufgaben sind. Die Arbeit mit manchen Eingaben ist auch nicht immer bequem. Aber was ist leicht und was ist bequem? Nicht danach fragen Kommunisten. Die Aufgaben zu lösen ist lohnend und notwendig, da das zu weiteren und noch größeren Erfolgen führt. Und es sind schöne Aufgaben. Denn „wichtigste Grundlage der erfolgreichen Tätigkeit der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands sind ihre vertrauensvollen Beziehungen zur Arbeiterklasse, zu den Genossenschaftsbauern, zur Intelligenz und zu allen anderen Werktätigen. Lehrend und zugleich von den Werktätigen lernend geht die Partei voran; sie vertraut der Schöpferkraft des Volkes.“ (Programm der SED, Dietz Verlag, S. 69)